

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 437**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **437**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Wohnhaus**

**Baujahr: 1906**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Wittenbergstraße 20 a  
Gemarkung: Langendreer  
Flur: 5  
Flurstück: 386

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Robert Grisse, Obermeister in Werne

Denkmalwert ist das Äussere und das konstruktive Gerüst.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 437**

Seite: 2

---

## **Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Zweigeschossiges Giebelhaus mit links anschliessendem traufenständigen Flügel. Ausgebautes Dach. Rustizierter Quaderputz im Sockelbereich, darüber glatter Quaderputz. Im Obergeschoss des Giebelhauses ein dreiseitig polygonal gebrochener Erker mit Rundbogenfenstern, daneben ein korbbogiges Fenster, sechsteilig mit massiven Pfosten und Brücken. Polygonales Dachhäuschen, im Giebeldreieck Fenster mit horizontaler Verdachung und Muschelwerkbekrönung. Erschliessung über die Traufseite, das mittige Treppenhaus risalitartig vorgezogen, turmartig über die Traufe erhöht und mit einem Pultdach abgeschlossen (hier ehemals wie am gegenüberliegenden Haus Wittenbergstraße 20 eine Zwiebelhaube). Rückwärtig der ehemalige Freisitz zu einem Wintergarten geschlossen. Sockel- und Brüstungsgesimse an den beiden Schauseiten, dazu Gesimse im Giebelbereich. Stuckierte Verdachungen nur über dem mittleren Treppenhaus- und dem Giebelfenster. Metallenes Regendach auf schmiedeeisernen Konsolen und Vergitterungen der Flurfenster original erhalten. Fenster und Haustür erneuert. Das Innere des Gebäudes modernisiert. Vorgartengitter seitlich der Zufahrt zur Wittenbergstraße 20 b, c, d bauzeitlich erhalten.

Das Wohnhaus von 1906 in der o.g. Beschränkung samt Vorgartengitter ist bedeutend für die Stadt Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil es zusammen mit weiteren Häusern und Aussenanlagen im Bereich Alte Bahnhofstraße und den angrenzenden Straßen das historische Ortsbild prägt. Diese Häuser dokumentieren die grösste wirtschaftliche Blüte Langendreers, das sich im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs in den Jahrzehnten um 1900 systematisch zu einer Mittelstadt zu entwickeln suchte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe im Zusammenhang mit städtebaulichen Gründen.

Das Wohnhaus von 1906 dokumentiert das kaiserzeitliche Bauen und Wohnen nach der Jahrhundertwende, hier in einer Variante, die von reformerischen Ideen beeinflusst, das Ornament zurückdrängt und mit architektonischen Mitteln (Fensterformen, Erker, Turm) eine klare Gliederung mit einzelnen Akzenten gestaltet.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 437**

**Seite: 3**

---

Es wurde bald nach Anlage der Wittenbergstraße (1904) gebaut und prägt mit seinem Pendant (Wittenbergstraße 20) und weiteren Gebäuden an dieser Straße nachhaltig das Bild einer Wohnstraße bürgerlichen Zuschnitts.

---

Datum der Eintragung: *10.* September 1997

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

*zur Nedden*  
.....  
Dipl.-Ing. zur Nedden





# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 437

Seite: 5

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 437**

Seite: 6

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme:

